



Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet, nachdem der französische Fußballstar Paul Pogba angab, er sei das Opfer einer millionenschweren Erpressung geworden, an der auch sein Bruder Mathias beteiligt sein soll.

Die Affäre, in die ein Familienkonflikt und ein Hexendoktor verwickelt sind, ereignet sich weniger als drei Monate, bevor der Juventus-Star Frankreich bei der Verteidigung des Weltmeistertitels helfen soll.

Wer ist Mathias Pogba?

Mathias, 32, ist der ältere Bruder von Paul (29) und der Zwillingsbruder von Florentin. Alle drei sind Profifußballer. Mathias, der in Conakry, der Hauptstadt Guineas, geboren wurde, hat eine Laufbahn hinter sich, die ihn nach Italien, in die Niederlande, nach Spanien und Slowenien führte. Einen Großteil seiner Karriere verbrachte er im Vereinigten Königreich, unter anderem bei Wrexham, Crewe Alexandra und Partick Thistle. Im vergangenen Jahr bestritt er 12 Spiele für Belfort in der vierten französischen Liga. Mathias Pogba ist in Frankreich auch als Fussballexperte im Fernsehen aufgetreten.

Bis vor kurzem schienen die Pogba-Brüder eng miteinander verbunden zu sein. Mathias, Florentin und ihre Mutter Yeo Moriba waren regelmäßig bei den Spielen der französischen Nationalmannschaft zu sehen, an denen Paul teilnahm. Paul Pogba ist einer der Hauptspender von 48 H POUR, einer von Mathias gegründeten Wohltätigkeitsorganisation, die Kindern in Guinea mit Trinkwasser und Bildung versorgt.

Am Samstag veröffentlichte Mathias Pogba ein Video auf Instagram, in dem er „große Enthüllungen“ über Paul und die Agentin des Juventus-Spielers, Rafaela Pimenta, versprach. In dem Video sagt Mathias Pogba, dass „die ganze Welt, die Fans meines Bruders und vor allem die französische Nationalmannschaft und Juventus, die Mannschaftskameraden meines Bruders und seine Sponsoren es verdienen, bestimmte Dinge zu erfahren“. „All dies ist sehrbrisant“, schloss er, ohne seinen „Enthüllungen“ Substanz zu verleihen.

Wie hat Paul Pogba darauf reagiert?

In einer am Sonntag veröffentlichten Erklärung, die von Paul Pogbas Anwälten, seiner Mutter Yeo Moriba und seinem Agenten Pimenta unterzeichnet wurde, heißt es, dass die am Samstagabend veröffentlichten Videos „leider keine Überraschung“ seien. „Sie sind eine Ergänzung zu Drohungen und Erpressungsversuchen einer organisierten Bande gegen Paul Pogba“, heißt es in der Erklärung. Es wurde gesagt, dass „die zuständigen Stellen in Italien und Frankreich bereits vor einem Monat informiert wurden“.



Der Erpressungsfall rund um den französischen Fußballspieler Paul Pogba

Der Sender France Info berichtete, Paul Pogba habe den Ermittlern mitgeteilt, er sei von „Freunden aus seiner Kindheit und zwei mit Sturmgewehren bewaffneten Kapuzenmännern“ bedroht worden. Sie forderten von ihm 13 Millionen Euro für „geleistete Dienste“, sagte er und fügte hinzu, dass eine ihm nahestehende Person 200.000 Euro mit seiner Kreditkarte abgehoben habe.

Die Pariser Staatsanwaltschaft bestätigte inzwischen gegenüber der Nachrichtenagentur AFP, dass am 3. August eine Untersuchung wegen des Verdachts der Erpressung und versuchten Erpressung durch eine organisierte Bande eingeleitet wurde. Nach Berichten von France Info, die der AFP von einer mit dem Fall vertrauten Quelle bestätigt wurden, sagte Paul Pogba den Ermittlern, er sei von „Freunden aus seiner Kindheit und zwei mit Sturmgewehren bewaffneten Kapuzenmännern“ bedroht worden, die ihm vorwarfen, er habe ihnen nicht finanziell geholfen.

Paul Pogba teilte den Ermittlern weiter mit, dass er während seiner Zeit bei Manchester United und in Turin, wo er derzeit für Juventus Turin spielt, mehrfach bedroht worden sei. Er sagte, er habe seinen Bruder Mathias unter den Verdächtigen wiedererkannt.

Was hat Kylian Mbappe mit der Sache zu tun?

Der Stürmer von Paris Saint-Germain und französische Teamkollege von Paul Pogba scheint in die Affäre verwickelt zu sein. Paul Pogba erzählte den Ermittlern, dass seine Erpresser ihn diskreditieren wollten, indem sie behaupteten, er habe einen Hexendoktor gebeten, Mbappe zu verhexen, was Pogba natürlich bestreitet.

In einer Reihe von Tweets, die am Sonntag veröffentlicht wurden, wendet sich *Mathias Pogba* direkt an Mbappe und schreibt: „Kylian, verstehst du jetzt? Ich habe nichts gegen dich, was ich sage, ist zu deinem Besten, alles ist wahr und bekannt, der Hexenmeister ist bekannt! Es tut mir leid wegen diesem Bruder, ein sogenannter Muslim, der bis zum Hals in der Hexerei steckt.“

Welche Auswirkungen könnte dies auf die französische Mannschaft haben?

Die Enthüllung der Affäre kommt für die französische Nationalmannschaft zu einem ungünstigen Zeitpunkt, weniger als drei Monate vor der Verteidigung ihres WM-Titels in Katar. Paul Pogba ist derzeit mit einer Knieverletzung außer Gefecht gesetzt und kämpft darum, wieder vollständig fit zu werden. Paul Pogba ist ein Schlüsselspieler in der französischen Mannschaft, für die er 91 Länderspiele absolviert hat und auch bei der Weltmeisterschaft 2018 eine wichtige Rolle spielte.



Der Erpressungsfall rund um den französischen Fußballspieler Paul Pogba

Lesen sie auch: Fussballer Karim Benzema in der Sextape-Affäre zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt

Wie schon bei der Erpressungsaffäre um Karim Benzema und ein Sextape im Jahr 2016 besteht die Gefahr, dass sich auch diese Affäre negativ auf die Moral innerhalb der Mannschaft auswirkt. Sie könnte sich auch auf die Beziehung zwischen Paul Pogba und Mbappe auswirken.

Der Präsident des französischen Fußballverbands, Noel Le Graet, sagte gegenüber RMC Sport, er hoffe, dass die Affäre Pogbas Platz in der Mannschaft „nicht in Frage stellt“. „Zum jetzigen Zeitpunkt sind das alles nur Gerüchte“, fügte er hinzu.